

Neue Gehäuse für die Glasfaserverbindung

ZVK und Sichert entwickeln Spleißeinheit für Kabelverzweiger

Teisnach, 06. Juni 2019. Die ZVK GmbH und ihr Partner die Berthold Sichert GmbH entwickeln gemeinsam eine kaskadierbare Spleißeinheit. Die gemeinsam entwickelte Lösung wird künftig in sogenannten KVz (Kabelverzweiger) eingesetzt und soll beispielsweise der Verbesserung der Bandbreite im Kernnetz dienen.

„Durch unsere Kooperation bieten wir Kunden eine optimale Anwendung für die Verkabelung. Die neu entwickelte Spleißeinheit basiert auf der Grundkonzeption unserer HDS-Lösung. Auch für den Bündelzugabfang wird das ZVK-Prinzip verwendet. Hinzu kommt Sicherts Kernkompetenz in der Entwicklung funktionaler Lösungen vom Musterbau, der Fertigung von Prototypen oder individuellen Sonderlösungen und Einzelstücken bis hin zu Großserien. Entsprechend eignen sich die Kassetten für zahlreiche Anwendungen, wie etwa die Verbesserung der Bandbreite im Kernnetz“, sagt Andreas Klees, Geschäftsführer der ZVK.

So ist die Spleißeinheit je nach Vorgabe theoretisch kaskadierbar. In ihrer aktuellen Ausführung ist sie für 24 beziehungsweise 48 SingleCircuit-Klappspleißkassetten aus dem ZVK-Sortiment gedacht. Jedoch ist die Bestückung mit 12 beziehungsweise 24 SingleElement-Klappspleißkassetten möglich. Durch die Bestückung mit SE-Kassetten besteht zudem die Möglichkeit, PLC-Splitter in den Varianten 1:2, 1:4, 1:8 sowie 1:32 zu verwenden.

Für die KVz-Baureihe wurden drei unterschiedliche Größen entwickelt. In der kleinsten Ausführung, dem FCC3-48, können bis zu 648 Spleiße abgelegt werden. Gleichzeitig ist es möglich, bis zu 48 abgehende 10-mm-Mikroröhrchen zu implementieren, was 48 Gebäuden entspricht. Die mittlere Ausführung FCC6-72 bietet bereits bis zu 1008 Spleiße und die Implementierung von bis zu 78 Häusern, bei 72 10-mm- sowie sechs weiteren 12- bis 14-mm-Mikroröhrchen. Die dritte und größte Version, FCC8-96, ist auf maximal 1296 Spleiße für 104 Gebäude erweitert (96 10-mm- sowie acht 12- bis 14-mm-Mikroröhrchen).

Über die ZVK:

Die ZVK, ein Unternehmen der ZELLNER group, ist Hersteller und Vertreiber konfektionierter Kupfer- und Lichtwellenleiterkabel, kompletter Verkabelungssätze für Übertragungstechnische Netzwerke sowie passiver Netzwerkanschlusstechnik. Sie ist bekannt für zukunftsfähige, hochwertige Netzwerkkomponenten, die zugeschnitten sind auf die Anforderungen des Auftraggebers (OEM) und in allen Bereichen der passiven Netzwerktechnik eingesetzt werden: zum Beispiel Office, FTTx-Netzen, Rechenzentren, Industrieumgebungen sowie der Automobilindustrie. Sie werden im eigenen Haus in Teisnach entwickelt und produziert.

Die ZVK wurde 1993 gegründet und beschäftigt heute 400 Mitarbeiter in Deutschland sowie den Fertigungen in Tschechien und Lettland. Sie hält derzeit mehr als 100 europä- und weltweite Schutzrechte. Seit 2008 ist die ZVK ein Schwesterunternehmen der HARTING KGaA, einem führenden Anbieter im Bereich Industrienetze.

Weitere Informationen:

ZELLNER GmbH,

Technologiecampus 2, 94244 Teisnach
Tel.: (09923) 804379 0, Fax: (09923) 804379 555
E-Mail: info@zvk-gmbh.de, Internet: www.zvk-gmbh.de

Pressekontakt:

Konzept PR GmbH, Agentur für Public Relations
Simon Federle, Proviantbachstraße 1, 86153 Augsburg
Tel.: (08 21) 343 00-19, Fax: (08 21) 343 00-77
E-Mail: s.federle@konzept-pr.de, Internet: www.konzept-pr.de